

# Nr. 17. Nicht ängstlich mein Liebchen

Duett aus der Oper „Das neue Sonntagskind“, 1794  
Valer - tenor (B-g'), Henriette - sopran (b-a'')

Musik: Wenzel Müller (1767-1835)  
Text: Joachim Perinet (1763-1816)

## Andantino

Val.

Nicht ängstlich mein Liebchen, schon nahet die Zeit.

H.

Lieber, ich bin ja zu allem bereit.

V.

Nur stille, nur leise, ich bin ja ein

H.

(lächelnd)  
Nur Schade, daß mir das dein Kuß nicht beweist. Dein Wille.

V.

Geist. (Er küßt sie.) Nur stille! Nur

H.

Dein Wille. Geschehe nur hier und geschehe auch dort, die

V.

stille!

30

H. Hand und den Mund drauf, ich halte mein Wort.

V. *p*

*fp*

*p*

3 3 3 3 3 3

54

H. *f* Sag Lieber, wann wird es wohl

V. *p* Geh Liebchen in - des-sen zum Va-ter hin - ein.

60

H. Mit-ter-nacht seyn. *p* Bald ist es, bald schlägt es, bald wird's Mitter - nacht. *f* Bald

V. *p* Bald ist es, bald schlägt es, bald wird's Mitter - nacht. *f* Bald

66

H. wird mein Va ler-chen zum Ehmann ge macht. *p* Dein harret dein

V. wird dann mein Fräu-lein zum Bräutchen ge - macht.

*f* *p*

72

H. Lieb-chen, komm Lie-ber ja bald!

V. *p* Du harrest nicht lange, die Nächte sind

78

H. *f* Komm Liebchen, komm Liebchen, schon nahet die Zeit. *p* Dann

V. Kalt. Komm Liebchen, komm Liebchen, schon nahet die Zeit.

*f* *p*

84

H. sitz' ich im Wagen, dann hält mich dein Arm.

V. *p* Dann fliehet die Kälte, die

90

H. *f* Geh Liebchen, geh Liebchen, schon nahet die Zeit. Es

V. *f* Lie-be macht Warm. Geh Liebchen, geh Liebchen, schon nahet die Zeit. Es

*f*

96

H. ist ja die Mit-ter-nachts - stun-de nicht Weit.

V. ist ja die Mit-ter-nachts - stun-de nicht Weit.

*p*

102

108

*pp*

117

*sf*